Audre Lorde – Die Berliner Jahre 1984 bis 1992

Ein Film von Dagmar Schultz

Leitfaden

Der folgende Leitfaden richtet sich vor allem an Sekundarschulen, insbesondere an Lehrende für Englisch, Literatur, Geschichte, Politik, Soziologie, Afrikanisch-Amerikanische Studien, Frauenstudien und Gender Studies. Auch für Kulturschaffende und politische Organisationen kann er von Interesse sein.

Zum Film

Vor der Vorführung

- Was assozieren Sie mit dem Begriff "schwarz"?
- Diskutieren Sie die folgenden Aussagen aus dem Film:
  - Lyrik ist die subversivste Form von Sprache.
  - Weiße Menschen erlauben dir nicht zu vergessen, dass du Schwarz bist.
  - Mein Schweigen hatte mich nicht geschützt. Euer Schweigen wird euch nicht schützen.

Nach der Aufführung

- Was halten Sie von der Struktur dieses Dokumentarfilms?
- Wie beurteilen Sie den Einfluss, den Audre Lordes Persönlichkeit und ihre Werke auf ein verschiedenes Publikum in Deutschland hatten?
- Was konnten Sie über Afro-deutsche Menschen im Film erfahren?
- Wie würden Sie die Hauptaussage des Films beschreiben?

- Diskutieren Sie exemplarisch wie die Wirkung des Films durch Archivmaterialien, Montagen, Ton, Musik, Bilder etc. verstärkt wird.

KOMMENTIEREN Sie Audre Lorde's Aussagen

Ich spreche als eine Afrikanisch-amerikanische Frau, als eine Lesbe, eine Dichterin, eine Kriegerin, eine Mutter, eine Krebsüberlebende (...)

Lass uns so sein wie wir uns definieren (...) Wenn du dich nicht selbst definierst, werden es andere zu deinem Nachteil tun.

Die weiße Frauenbewegung muss sich gegen Rassismus und Antisemitismus einsetzen, wenn sie nicht untergehen soll.

Rassismus ist ein Problem der Rassisten, Rassismus ist ein weißes Problem. Wir leiden darunter, aber die Auswirkungen sind zerstörerischer in den Menschen, die ihn ausüben.

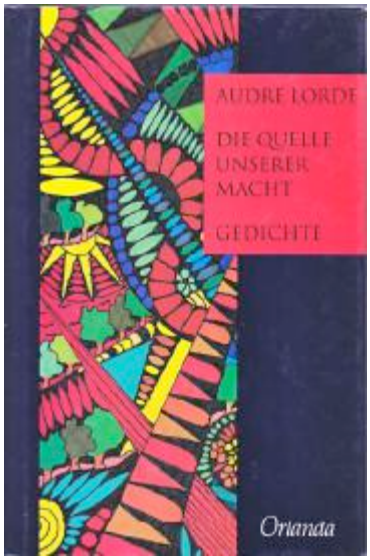
Wir teilen eine Erde und wir brauchen einander, aber wir sind unterschiedlich. Ich kann deine Verschiedenheit kennen und respektieren, du musst meine kennen und respektieren. Nur auf diese Weise können wir zusammen arbeiten.

Macht ist relative, aber real. Und wenn du nicht die Macht nutzt, die du hast, wird sie gegen dich verwendet werden.

ZU AUDRE LORDE

Führen Sie eine Internetrecherche durch. Als Ausgangspunkt eignet sich: *A Litany for Survival: The Life and Work of Audre Lorde*: http://truelives.org/pg_alitanyforsurvival.html

IM FILM ERWÄHNTE BÜCHER



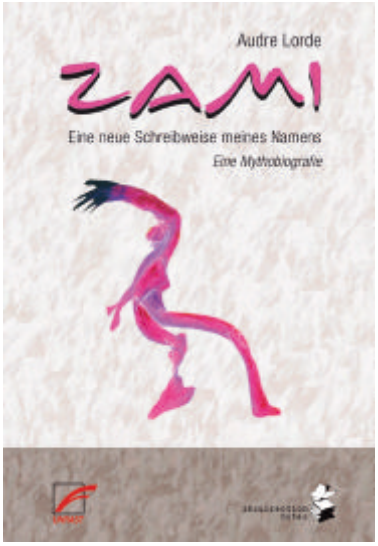
Macht und Sinnlichkeit. Ausgewählte Texte von Audre Lorde und Adrienne Rich. Hg. Dagmar Schultz. Berlin: sub rosa Verlag, 1983; 4. erweiterte Auflage Orlanda Verlag 1993.

Auf Leben und Tod. Krebstagebuch. Berlin: Orlanda Frauenverlag, 1988.

Lichtflut. Neue Texte und Gedichte. Aus dem Englischen von Margarete Längsfeld. Berlin: Orlanda Frauenverlag, 1988.

Zami – Eine Mythobiographie. Berlin: Orlanda Frauenverlag, 1986; Münster: Unrast Verlag 2012.

Die Quelle unserer Macht. Gedichte. Aus dem Englischen von Marion Kraft und Sigrid Markmann. Mit einem Vorwort von Marion Kraft. Berlin: Orlanda Frauenverlag, 1994.



ÜBER DIE PRODUZENTIN

Weiterführende Informationen unter:
www.dagmarschultz.com and www.audrelorde-theberlinyears.com

ÜBER AFRO-DEUTSCHE

Was verbinden Sie mit dieser Definition? Finden Sie weiterführende Informationen unter: http://www.isdonline.de

Hope in My Heart: The May Ayim Story: http://www.twn.org/catalog/pages/capage.aspx?rec=1015&card=price

EINE AUSWAHL WEITER FÜHRENDER LEKTÜRE

Farbe bekennen. Afro-deutsche Frauen auf den Spuren ihrer Geschichte. Katharina Oguntoye, May Opitz, Dagmar Schultz (Hg.). Berlin, Orlanda Frauenverlag, 1986, 2006.

Ika Huegel-Marshall. *Daheim unterwegs. Ein deutsches Leben.* Frankfurt am Main: Fischer, 2001.

Marion Kraft und Rukhsana Shamim Ashraf-Khan (Hg.) *Schwarze Frauen der Welt – Europa und Migration.* Berlin: Orlanda Frauenverlag, 1994

May Ayim. *Blues in Schwarz Weiss*. Gedichte. Berlin: Orlanda Verlag, 1995.

May Ayim. *Grenzenlos und Unverschämt. Essays*. Berlin: Orlanda Frauenverlag, 1996.

May Ayim. *Nachtgesang. Gedichte*. Mit einem Nachwort von Marion Kraft. Berlin: Orlanda Frauenverlag, 1997.

PROJEKTE

Zeigen Sie den Film in ihrer Einrichtung. Dieser Leitfaden könnte für anschließende Diskussionen nützlich sein.

Organisieren Sie eine Podiumsdiskussion zu der Thematik des Films *Audre Lorde – The Berlin Years 1984 bis 1992*.

Sammeln Sie weitere Ideen und Anregungen in Ihrer Gruppe oder Institution zur Auseinandersetzung mit dem Film.